

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, Leistungen und Angebote zwischen

Stark trotz Systemfehler – Maier

Inhaber: Christian Maier

Reesendamm 11, 24866 Busdorf

– nachfolgend „Auftragnehmer“ –

und seinen Kunden – nachfolgend „Auftraggeber“ – im Bereich der IT-Dienstleistungen, sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.

Abweichende Bedingungen des Auftraggebers werden nicht anerkannt, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

2. Leistungen

Die Leistungen des Auftragnehmers werden ausschließlich als **Dienstleistungen im Sinne der §§ 611 ff. BGB** erbracht.

Gegenstand des Vertrags ist die **zeitweise Unterstützung und fachliche Beratung** des Auftraggebers im IT-Bereich. Ein bestimmter Erfolg, ein konkretes Arbeitsergebnis oder die vollständige Umsetzung eines Projekts werden nicht geschuldet.

Ein **Werkvertrag im Sinne des § 631 BGB** ist ausdrücklich ausgeschlossen, sofern nicht im Einzelfall schriftlich etwas anderes vereinbart wird.

Die Abrechnung erfolgt nach Zeitaufwand (Stundenbasis). Maßgeblich ist allein die tatsächlich erbrachte Dienstleistung, nicht ein erzielttes Ergebnis.

3. Vertragsschluss

Angebote des Auftragnehmers sind freibleibend und unverbindlich.

Eine vom Auftraggeber abgegebene schriftliche Auftragsbestätigung oder Beauftragung stellt **ausschließlich ein bindendes Angebot des Auftraggebers** dar.

Ein Vertrag kommt **erst mit ausdrücklicher Annahme durch den Auftragnehmer** zustande. Die Annahme kann schriftlich, in Textform oder durch tatsächlichen Beginn der Leistungserbringung erfolgen.

Bis zur Annahme ist der Auftragnehmer nicht zur Leistung verpflichtet.

4. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber verpflichtet sich, alle zur Durchführung der Leistung erforderlichen Informationen, Zugänge, Unterlagen und Mitwirkungen rechtzeitig, vollständig und korrekt zur Verfügung zu stellen.

Verzögerungen oder Mehraufwand aufgrund fehlender oder fehlerhafter Mitwirkung gehen nicht zu Lasten des Auftragnehmers.

5. Vergütung und Zahlungsbedingungen

Die Vergütung erfolgt grundsätzlich auf **Stundenbasis** zu dem jeweils vereinbarten Stundensatz.

Abgerechnet wird nach tatsächlichem Zeitaufwand. Angefangene Zeiteinheiten können anteilig oder auf volle Einheiten aufgerundet werden, sofern dies vorab vereinbart wurde.

Alle Preise sind **Endpreise gemäß § 19 Abs. 1 UStG (Kleinunternehmerregelung)**, es wird keine Umsatzsteuer ausgewiesen.

Rechnungen sind – sofern nicht anders vereinbart – innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug zur Zahlung fällig.

Bei Zahlungsverzug ist der Auftragnehmer berechtigt, Verzugszinsen gemäß § 288 BGB sowie Mahnkosten zu verlangen.

6. Leistungszeit und Verzug

Leistungsfristen sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich schriftlich als verbindlich vereinbart wurden.

Verzögerungen aufgrund höherer Gewalt oder fehlender Mitwirkung des Auftraggebers verlängern vereinbarte Fristen angemessen.

7. Haftung

Der Auftragnehmer haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) und begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.

Eine Haftung für Projektverzögerungen, nicht erreichte Projektziele oder wirtschaftliche Erwartungen ist ausgeschlossen, da keine Projekt- oder Erfolgshaftung übernommen wird.

Eine Haftung für entgangenen Gewinn, Datenverlust, mittelbare Schäden oder Folgeschäden ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

Der Auftraggeber ist verpflichtet, regelmäßige Datensicherungen durchzuführen. Für Datenverluste haftet der Auftragnehmer nur, soweit der Schaden auch bei ordnungsgemäßer Datensicherung entstanden wäre.

8. Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte.

Bei Dienstleistungen besteht kein Anspruch auf Mängelbeseitigung im Sinne eines Werkvertrags, sofern nicht ausdrücklich ein Werk geschuldet wurde.

9. Vertraulichkeit und Datenschutz

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle ihm im Rahmen der Tätigkeit bekannt gewordenen vertraulichen Informationen vertraulich zu behandeln.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze (insbesondere DSGVO).

Sofern erforderlich, wird eine gesonderte Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung (AVV) geschlossen.

10. Nutzungsrechte

Sofern im Rahmen der Leistungserbringung Konzepte, Dokumentationen, Skripte oder sonstige Arbeitsergebnisse erstellt werden, verbleiben die Urheberrechte beim Auftragnehmer, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

Der Auftraggeber erhält ein einfaches Nutzungsrecht zur vertragsgemäßen Verwendung.

11. Kündigung

Sofern nicht anders vereinbart, können Dienstleistungsverträge von beiden Parteien mit einer Frist von **3 Monaten zum Jahresende** gekündigt werden.

Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

12. Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Gerichtsstand ist – soweit gesetzlich zulässig – der Sitz des Auftragnehmers.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Stand: Januar 2026